



Heiße Debatten im Plenarsaal: Jugend und Parlament Plenardebatte und Diskussion mit Fraktionsvorsitzenden

Heiße Debatten im Plenarsaal: Jugend und Parlament Plenardebatte und Diskussion mit Fraktionsvorsitzenden
Dienstag, 04. Juni 2013, 9 Uhr
Plenarsaal im Reichstagsgebäude
Höhepunkt am Schlussstag der Veranstaltung "Jugend und Parlament": 312 Jugendliche streiten im Plenarsaal unter anderem um Anonymisierte Bewerbungen, Freistellung bei akutem Pflegebedarf von Angehörigen und PKW-Maut. Die Plenarsitzung mit der Christlichen Volkspartei (CVP), der Arbeitnehmerpartei Deutschlands (APD), der Ökologisch-Sozialen Partei (ÖSP) und anderen fiktiven Fraktionen leiten die echten Bundestags-Vizepräsidenten Eduard Oswald, Petra Pau, Wolfgang Thierse, Katrin Göring-Eckardt und Hermann Otto Solms. Sie werden dafür sorgen, dass die Geschäftsordnung des Hauses bei den Redeschlachten eingehalten wird.
Anschließend (12.30 bis 14 Uhr, Plenarsaal) gibt es eine Diskussion mit dem Vorsitzenden der Bundestagsfraktion Gregor Gysi (DIE LINKE.) sowie den stellvertretenden Vorsitzenden Michael Kretschmer (CDU/CSU), Christine Lambrecht (SPD), Florian Toncar (FDP) und Josef Winkler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). Das Thema lautet: "Wahlpflicht - Fluch oder Segen für die parlamentarische Demokratie?". Es moderiert Bettina Schausten.
Das Schlusswort zur Veranstaltung spricht um 14 Uhr Bundestagspräsident Norbert Lammert.
Medienvertreter sind zur Berichterstattung herzlich eingeladen. Ansprechpartner für die Begleitung der Veranstaltung ist Herr Dr. Guckes, Tel. 030 227-35855 oder jochen.guckes@bundestag.de.
Es gilt die übliche Akkreditierung des Bundestages. Bei Fragen wenden Sie sich bitte Frau Weber, Tel. 030 227-32929. Das Formular gibt es zum Download unter: http://www.bundestag.de/presse/akkreditierung/akk_formular.pdf.
Deutscher Bundestag
Presse und Kommunikation, PuK 1
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: +49 30 227-37171, Fax +49 30 227-36192
www.bundestag.de , pressereferat@bundestag.de

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident
Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.